



VORTRAG

# Exodus in die Türkei

Ist die Türkei ein attraktives Auswanderungsziel?

International Conference, Berlin 18-19 February 2010

**Mobility and Inclusion – Highly-skilled Labour Migration in Europe**

Organised by:



Heinrich-Böll-Stiftung

in Co-Operation with:



International Organization for Migration



Embassy of the United States



British Council

1. Einführung
2. Abwanderungsabsicht und Heimatbegriff der Türken in Deutschland
3. Abwanderung aus Deutschland in die Türkei
4. Fazit und Implikationen



## 1. Einführung

1.1 Vorstellung futureorg Institut | 1.2 Themenstellung  
1.3 Fragestellungen | 1.4 Quellenangaben

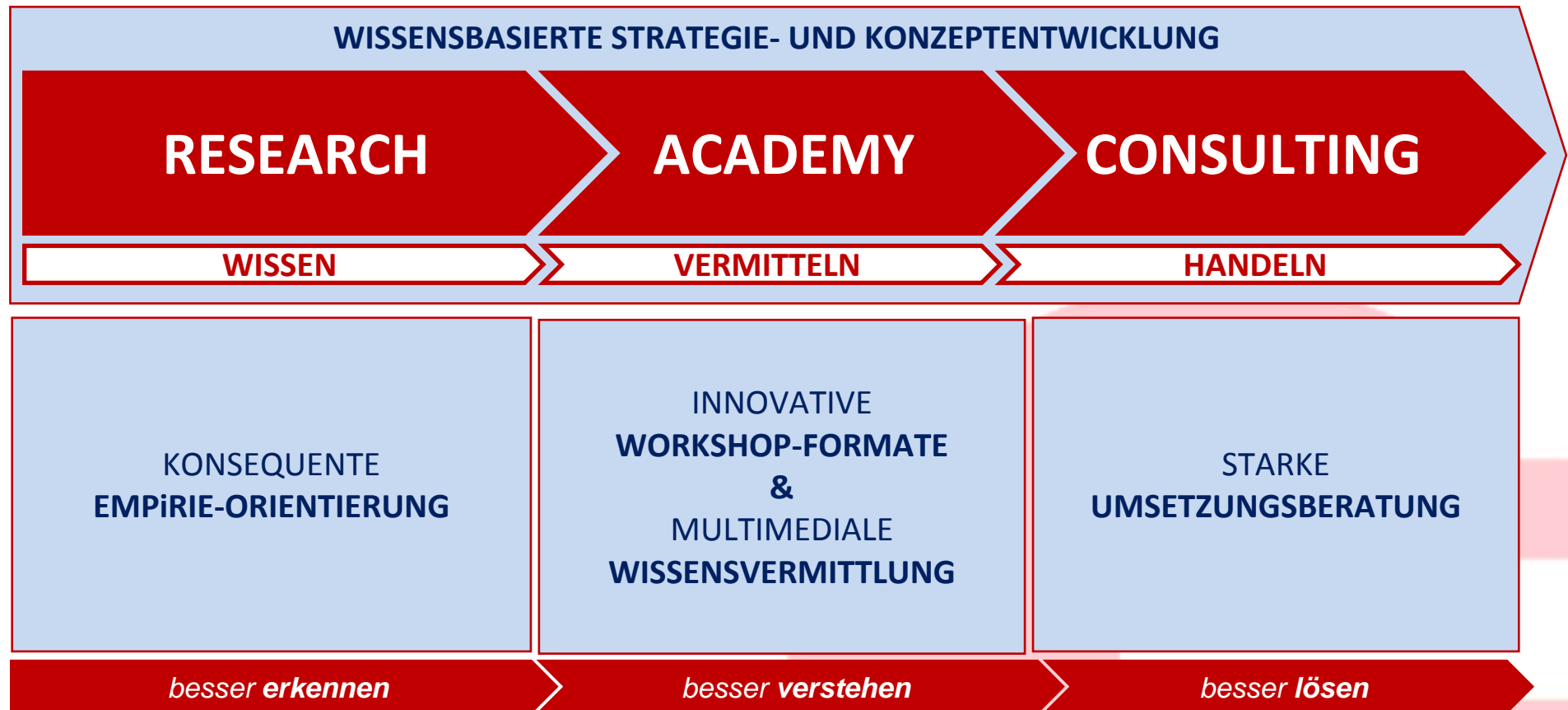
## 2. Abwanderungsabsicht und Heimatbegriff der Türken in Deutschland

## 3. Abwanderung aus Deutschland in die Türkei

## 4. Fazit und Implikationen

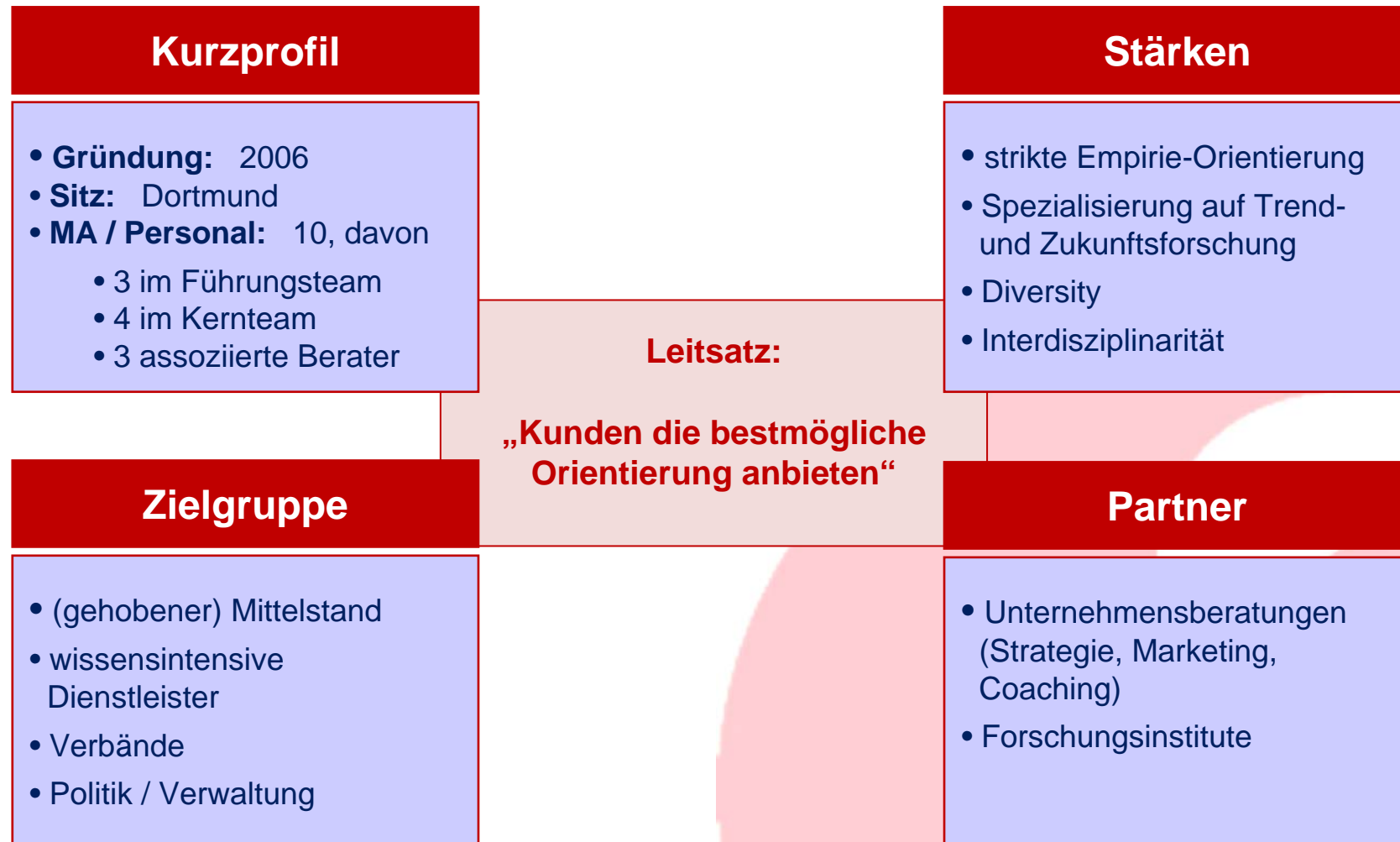
# 1.1 Vorstellung „futureorg“ (1/2)

>> privatwirtschaftliche Denk- und Wissensfabrik



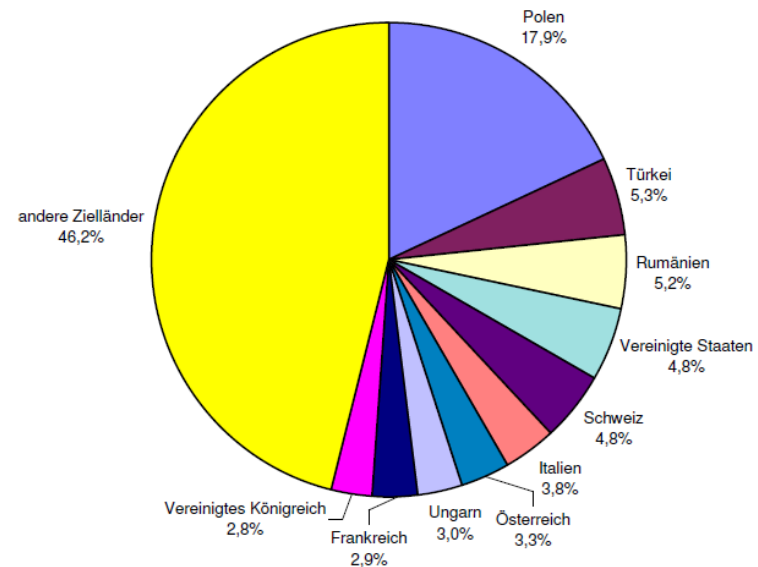
# 1.1 Vorstellung „futureorg“ (2/2)

>> privatwirtschaftliche Denk- und Wissensfabrik



# 1.2 Themenstellung

>> negatives Wanderungssaldo für D; TR wichtigstes Auswanderungsziel



**Wanderungssaldo:**  
**- 55.743**

**Türkei**  
**=**  
**Zweitwichtigstes**  
**Abwanderungsland**

Quelle: Bundesamt für Statistik; Migrationsbericht 2008

# 1.3 Fragestellungen

>> Ist die Türkei wirklich ein attraktives Auswanderungsziel



➔ Existiert unter den TiD eine hohe Bereitschaft zur Abwanderung in die Türkei?

➔ Kann die Abwanderung von TiD quantifiziert werden?

➔ Ist die Türkei wirklich ein attraktives Auswanderungsziel – auch in der Zukunft? Warum?

# 1.4 Quellenangaben

>> negatives Wanderungssaldo für D; TR wichtigstes Auswanderungsziel

---

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF): **Migrationsbericht 2008**

Deutsche Bank Research: **Türkei 2020: Auf Konvergenzkurs (Aktuelle Themen)**, 2005

Erlinghagen, Marcel/Stegmann, Tim/Wagner, Gert C.: **Deutschland ein Auswanderungsland?** (Wochenbericht des DIW), Nr. 32/2009

Germany Trade & Invest: **Wirtschaftstrends Türkei – Jahreswechsel 2009/2010 (Broschüre)**, 2009

Liljeberg International Research: **Deutsch-Türkische Wertewelten**, Berlin 2009

OECD: **Bildung auf einen Blick 2009**, 2009

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Migration und Flüchtlinge: **Qualifikation und Migration: Potenziale und Personalpolitik in der 'Firma' Deutschland**, Berlin 2009

Sezer, Kamuran/Daglar, Nilgün: **Identifikation der TASD mit Deutschland**, Krefeld/Dortmund 2009

Stiftung Zentrum für Türkeistudien: **Türkeistämmige Migranten in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland: Lebenssituation und Integrationsstand** (Ergebnisse der Mehrthemenbefragung), Essen 2009

1. Einführung
2. Abwanderungsabsicht und Heimatbegriff der  
Türken in Deutschland
  - 2.1 Abwanderungsabsicht | 2.2 Heimatbegriff
  - 2.3 Zwischenfazit
3. Abwanderung aus Deutschland in die Türkei
4. Fazit und Implikationen

## 2.1 Abwanderungsabsicht (1/2)

>> Bezugnahme auf drei aktuelle Studien

### Stiftung Zentrum für Türkeistudien (2008)

- (jährliche) Mehrthemenbefragung von TiD in NRW und in Deutschland
- Telefonbefragung
- 1.000 Befragte

### Liljeberg Research International (2009)

- Deutsch-Türkische Wertewelten (Vergleich zwischen Türken, Deutsch-Türken und Deutsche)
- Telefonbefragung
- insgesamt ca. 1.000 Befragte

### futureorg Institut (2008)

- deutsch-türkische Studierende und AkademikerInnen (**kurz: TASD**)
- Mehrthemenbefragung
- online-Befragung
- 254 Teilnehmer

# 2.1 Abwanderungsabsicht (2/2)

>> Bezugnahme auf drei aktuelle Studien

	Stiftung Zentrum für Türkeistudien	Liljeberg Research International	futureorg Institut
Abwanderungsabsicht von Deutsch-Türken	in NRW: JA 33,6% NEIN 58,7% WEIß NICHT 7,1%	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 42% der Befragten möchten in die TR abwandern</li> <li>• „Jüngere“ wollen häufiger (42%) in die TR abwandern als „ältere“ (24%)</li> </ul>	JA 36% NEIN 64%
	in Deutschland: JA 39,9% NEIN 51,9% WEIß NICHT 7,8%		

- Abwanderungsabsicht bei allen Studien **(sehr) ähnlich gelagert**
  - Abwanderungsabsicht bei TiD **in NRW niedriger**
    - bei **TASD ebenfalls sehr niedriger Wert für NRW**
- ➔ **Es existiert bei den TiD als hoch einzustufende Abwanderungsbereitschaft in die Türkei.**

## 2.2 Heimatbegriff

>> deutsch-türkische Hochqualifizierte sind stärker Deutschland-orientiert

	Stiftung Zentrum für Türkeistudien	Liljeberg Research International	futureorg Institut
Heimatbegriff von Deutsch-Türken	in NRW Deutschland 23,1% Türkei 35,7% beide Länder 34,8% keine 5,1%	Deutschland 21% Türkei 37% beide Länder 38% keine 4%	Deutschland 30,31% Türkei 31,89% beide Länder 31,5% keine 6,3%
	in Deutschland Deutschland 22,9% Türkei 39,1% beide Länder 31,1% keine 5,5%		

- TiD allgemein nehmen eher die **Türkei als Heimat** wahr
- T ASD dagegen **eher Deutschland**

## 2.3 Zwischenfazit

>> Werden die TiD in die Türkei abwandern?



➔ Es existiert eine hohe Bereitschaft bei den TiD, in die Türkei abwandern zu wollen.

➔ TiD nehmen die Türkei und die TAsD Deutschland als Heimat wahr.

➔ Realisieren die TiD (einschl. TAsD) ihren Wunsch, in die Türkei abzuwandern?

1. Einführung
2. Abwanderungsabsicht und Heimatbegriff der Türken in Deutschland
3. **Abwanderung aus Deutschland in die Türkei**
  - 3.1 Allgemeine Bemerkungen | 3.2 fortgezogene Ausländer
  - 3.3 fortgezogene Deutsche | 3.4 *Exkursion:*
  - 3.5 Zwischenfazit
3. Fazit und Implikationen

# 3.1 Allg. Bemerkungen

>> Migrationsbericht 2008: *statistische Unschärfe*

## **fortgezogene Ausländer**

Angaben im Ausländerzentralregister (AZR) problematisch, da:

- Fortzüge (bzw. Abwanderungen) werden im AZR unterschätzt
- Fortzug = auch bei Sterbefall
- Fortzug = wenn: Meldung des Wohnortwechsels

→ Wie viele AZR-Daten stecken in den *Wanderungsstatistiken*?

## **fortgezogene deutsche Staatsbürger**

- keine Differenzierung der deutschen Staatsbürger nach Migrationshintergrund



**Trotzdem:** Die Daten geben interessante Einblicke und Hinweise bzgl. der Fragestellung (Abwanderung in die TR?).

# 3.2 fortgezogene Ausländer (1/5) INSTITUT

>> Migrationsbericht 2008: *statistische Unschärfe*



Fortzüge:  
**34.280**

Zuzüge:  
**28.742**



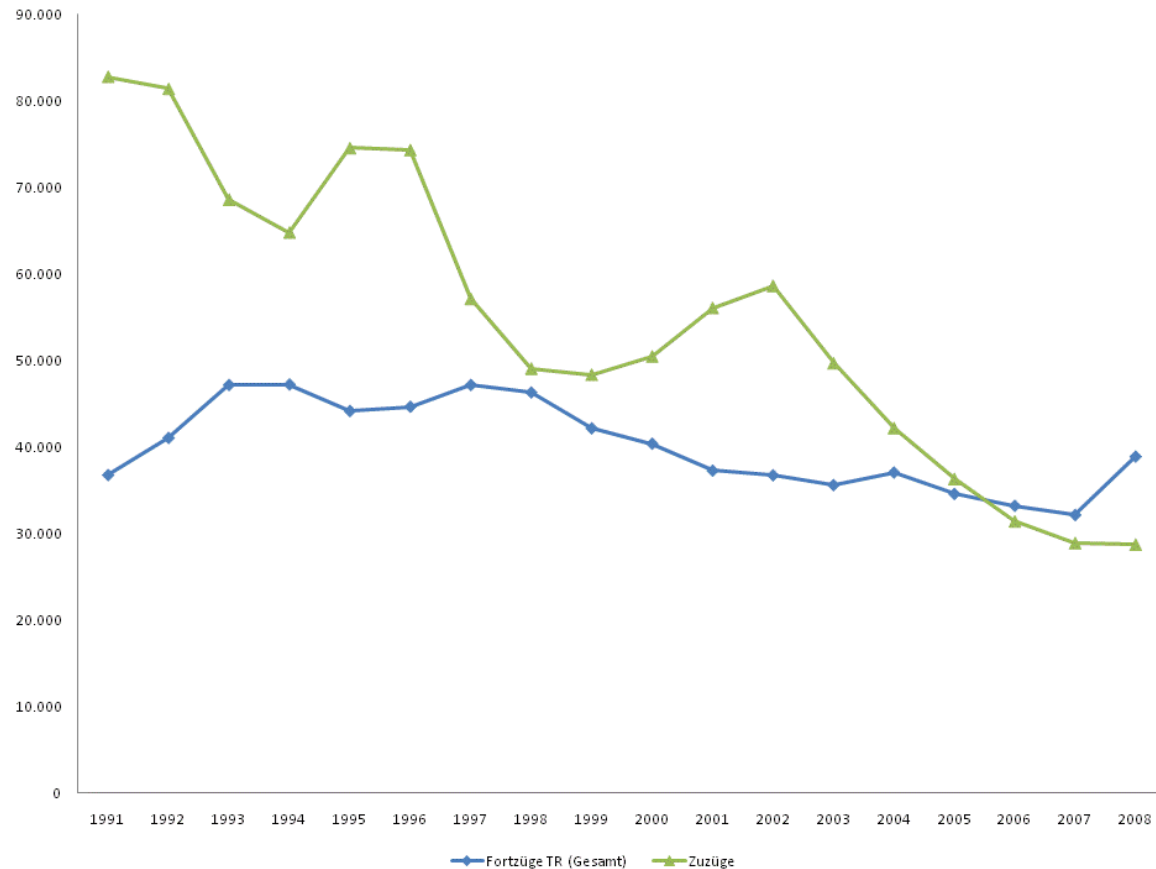
Wanderungssaldo:

**-5.538**

**Dies aber ist KEIN Beleg dafür, dass ein Exodus der TiD stattfindet!**

# 3.2 fortgezogene Ausländer (2/5)

>> Verringerung der Fortzüge bei (fast) gleichbleibende Zuzüge



**Starke Abnahme der Zuzüge in die Türkei  
(fast) gleichbleibende Zahl an Fortzügen**

**Warum?**

# 3.2 fortgezogene Ausländer (3/5)

>> Migrationsbericht 2008: *statistische Unschärfe*

## Personengruppe Fortzüge:



**Gastarbeiter**



**Zweite (dritte) Generation**



**Studierende**



**Fachkräfte**

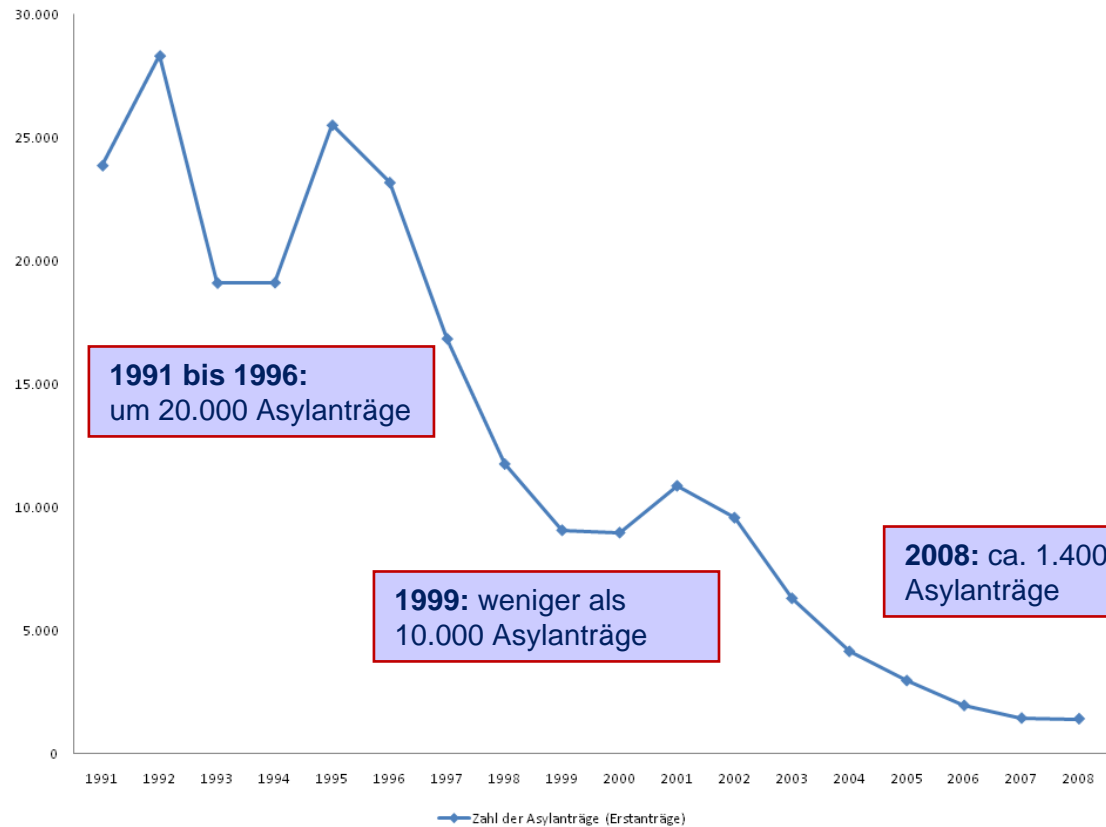


**Asylbewerber**

**(Sterbefälle) usw.**

# 3.2 fortgezogene Ausländer (4/5)

>> rapide Abnahme der Asylanträge (Erstanträge)



 **Vermutung:** Immer weniger Asylbewerber aus der Türkei nach Deutschland hat zur Abnahme der Zuzüge geführt.

## 3.2 fortgezogene Ausländer (5/5)

>> Dunkelziffer der Transmigranten

Fortzug = wenn: Meldung des Wohnortwechsels

### MELDEN SICH DENN DIE DEUTSCH-TÜRKEN AB?

Sehr wahrscheinlich „**Nein**“:

- Familie
- Gesundheitsversorgung (Gastarbeiter-Generation)
- Wartehaltung bis Existenzsicherung (2./3. Generation)

→ kein Fortzug (im strengen - amtlichen - Sinne)

→ **sondern: (pendelnde) Transmigranten**

→ **hohe Dunkelziffer**

# 3.3 fortgezogene Deutsche (1/6)

>> Mehr Deutsche sind in die TR fortgezogen als zurückgekehrt



Fortzüge:  
**4.609**

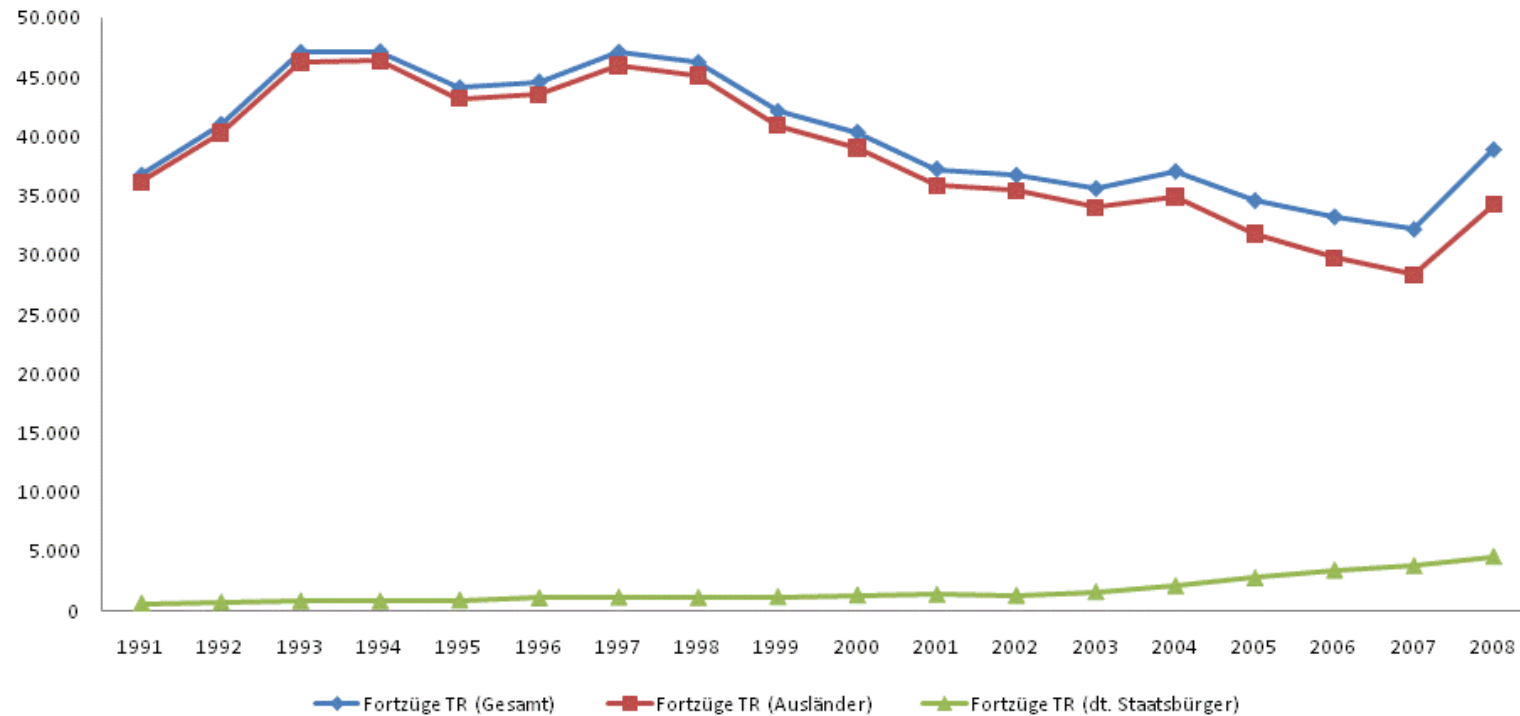
Rückkehrer:  
**2.569**

Wanderungssaldo:  
**-2.040**



# 3.3 fortgezogene Deutsche (2/6)

>> Die Zahl der Fortzüge deutscher Staatsbürger hat zugenommen



 Immer mehr deutsche Staatsbürger ziehen in die Türkei fort.

# 3.3 fortgezogene Deutsche (3/6)

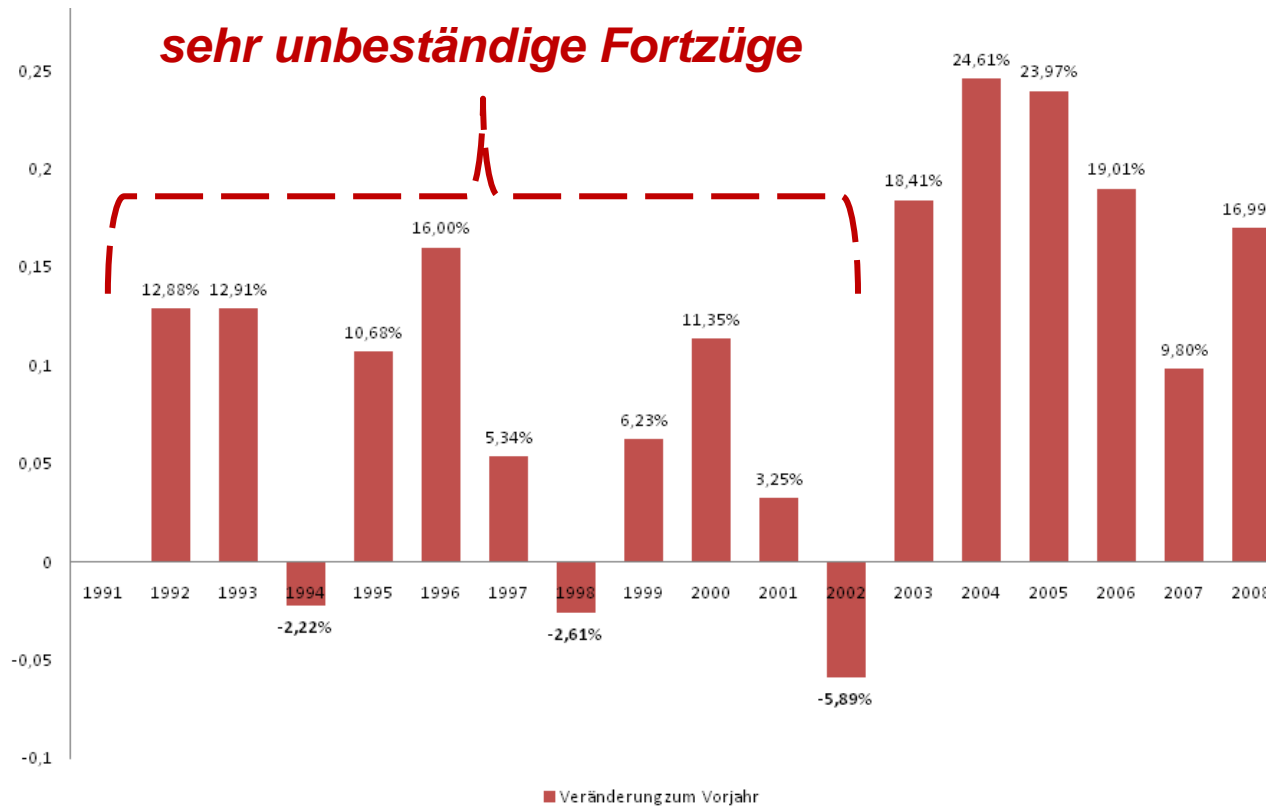
>> Ab 2002 haben die Fortzüge von Deutschen in die TR zugenommen



 **Nach einer flachen Steigung nimmt die Fortzüge deutscher Staatsbürger ab 2002 rapide zu.**

# 3.3 fortgezogene Deutsche (4/6)

>> 1991 bis 2002 waren die Fortzüge sehr unbeständig



Die Fortzüge von Deutschen in den 1990er war unbeständig. Das Jahr 2002 stellt eine **Zäsur** dar.

Warum?

# 3.3 fortgezogene Deutsche (5/6)

>> 1990er: starke politische/ideologische Fragmentierung in der Türkei

Türkei der „1990er“: starke politische und ideologische Fragmentierung und Konflikte



Höhepunkt Terrorkampf gegen PKK



wiedererstarkender politischer Islam

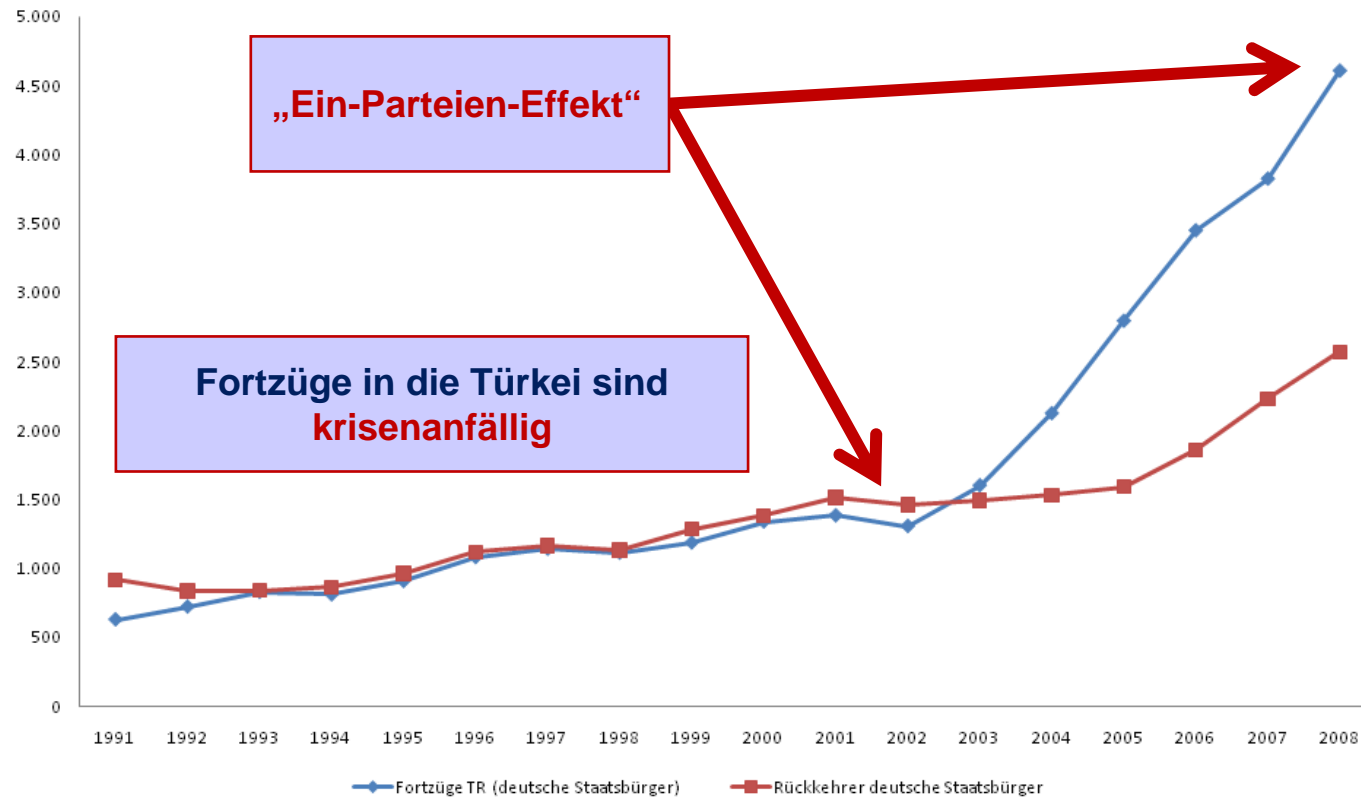


Wirtschaftskrise

➔ Die Fortzüge von Deutschen in den 1990er war unbeständig. Das Jahr 2002 stellt eine **Zäsur** dar.

# 3.3 fortgezogene Deutsche (6/6)

>> ab 2002: Eindämmung politischer/ideolog. Fragmentierung durch Allein-Regierung



➔ Seit 2002 regiert die AKP (Partei des Fortschritts und Aufschwungs) die Türkei **alleine mit absoluter Mehrheit.**

# 3.4 Exkursion: Türkei (1/2)

>> demografisches „Geschenk“; schwaches Bildungssystem

Swot-Analyse Türkei	
<b>S trengths (Stärken)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- großer, dynamischer Markt</li><li>- mittelfristig gute Wachstumsaussichten</li><li>- geographische und kulturelle Mittlerposition zwischen Europa, Nahost und Zentralasien</li><li>- gut entwickelte Industriebasis</li><li>- motivierte Arbeitnehmer</li><li>- relativ günstige Produktionskosten</li></ul>	<b>W eaknesses (Schwächen)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- hohes Außenhandelsdefizit</li><li>- Schwächen in der Berufsausbildung</li><li>- hohe Sockelarbeitslosigkeit</li><li>- schwerfällige Bürokratie</li><li>- innenpolitische Konflikte</li><li>- hohe Außenabhängigkeit bei Energie</li></ul>
<b>O pportunities (Chancen)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Perspektive eines EU-Beitritts</li><li>- Mögliche Rolle als Energiedrehscheibe</li><li>- Fertigung hochwertiger Waren</li><li>- wachsender Binnenmarkt</li><li>- Ausbau der Verkehrsinfrastruktur</li><li>- Konsolidierung im Finanzsektor nach der Krise 2001</li></ul>	<b>T hreats (Risiken)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- zurückgehende Kapitalzuflüsse</li><li>- drohende Energieengpässe</li><li>- Währungsinstabilität</li><li>- wieder steigende Inflation</li><li>- Einbruch von Exportmärkten</li><li>- Beeinträchtigung durch regionale Konflikte</li></ul>

- demografische Entwicklung
- junge Bevölkerung

- Bildungssystem

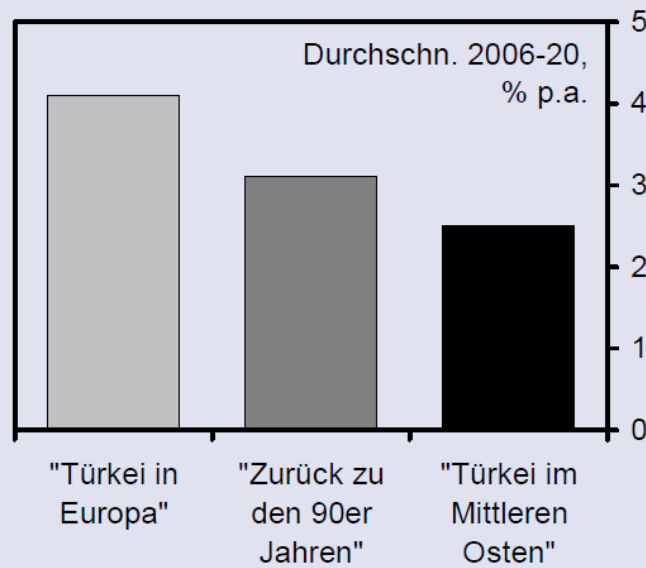
• „Billigarbeiter“ für Europa

Quelle: Germany Trade & Invest: Wirtschaftstrends Türkei 2009/2010

## 3.4 Exkursion: Türkei (2/2)

>> EU-Beitritt: Anreiz und Antrieb für Stabilität und Wachstum

Drei Szenarien für türkisches Wirtschaftswachstum



**Türkei in Europa**

Wirtschaftswachstum  
2006 – 2020:

**4 %**

**Türkei der „1990er“**

Wirtschaftswachstum  
2006 – 2020:

**3 %**

**Türkei +  
Mittlerer Osten**

Wirtschaftswachstum  
2006 – 2020:

**2,5 %**



**EU-Beitritt = Anreiz für Stabilität und  
Wirtschaftswachstum**

Quelle: DB Reserach: Türkei 2020 – Auf Konvergenzkurs, 2005

## 3.5 Zwischenfazit

>> Insbesondere für deutsche Staatsbürger ist TR zunehmend attraktiv

- **TÜRKEI ATTRAKTIVES AUSWANDERUNGSZIEL?**
- **EXODUS DER TiD IN DIE TÜRKEI?**

### Fortgezogene Ausländer:

- eher „Nein“ (konservative Schätzung wg. statistische Unschärfe)
- aber: hohe Dunkelziffer vermutet
- Neigung zur „Transmigration“

### Fortgezogene Deutsche:

- eher „Ja“
- *Krisenanfällige Fortzüge stark von politischer und wirtschaftlicher Stabilität abhängig*
- auch hohe Dunkelziffer vermutet (Deutsche türk. Herkunft)



1. Einführung
2. Abwanderungsabsicht und Heimatbegriff der Türken in Deutschland
3. Abwanderung aus Deutschland in die Türkei
4. Fazit und Implikationen



# 4. Fazit und Implikationen

>> Mentale Abwanderung und geringe Verbundenheit können Abwanderung begünstigen

Abwanderungswunsch und Abwanderungsrealität  
von TiD weichen voneinander ab, aber:



Mentale Abwanderung & geringe Verbundenheit der TiD mit Deutschland

begünstigt Risiko

Tatsächliche Abwanderung in die Türkei

- bei zunehmende politische und wirtschaftliche Stabilisierung der TR
- Verbesserung der persönlichen Voraussetzungen der TiD
  - Bildungs- und Berufsqualifikation

# 4. Fazit und Implikationen

>> Einwanderungspolitik beginnt mit Integration

**Einwanderung von  
Hochqualifizierten**

**Einwanderung Allgemein**

## **Integration von Migranten in Deutschland**

- 1/3 der T ASD wiederholen mindestens eine Klasse
- lange Studiendauer
- später Berufseinstieg (bis zu drei Jahren Suchzeit)
- Mehrheit der T ASD in (internationalen) Großunternehmen, wenige im Mittelstand, kaum in der öffentlichen Verwaltung
- doppelt so hohe Arbeitslosigkeit bei T ASD

- **Brüche in den Bildungsbiografien**
- **Defizite in Bildungsorientierung & Karriereplanung**
- **Barrieren im Arbeitsmarkt**



**Klose** sagt:

16. Februar 2010 um 16:23

Eduard, ich als Selbstständiger denke genauso. Ich habe mit Türken leider bisher nur schlechte Erfahrungen im Arbeitsleben gemacht. Das muss nichts heißen, so viele waren es nicht. Allerdings kann ich mir in meinem 10-Mann-Unternehmen nicht leisten, einen zu haben, er meint, er sei was besonderes. Oder er werde diskriminiert, wenn man ihn schief anschaut. Ich habe auch Ausländer eingestellt, Polen, Russen und einen Südamerikaner. Einen Türken würde ich nur einstellen, wenn er vollends assimiliert wäre, religiöse Gefühle für ihn fremd wären, er PERFECT deutsch spricht, am besten mit Dialekt, am besten mit einem deutschen Elternteil, und er mit uns am Feierabend mal ein Bierchen trinken geht oder im Sommer zum Grillen. Einer, der Deutschland gut findet und dem das hier gefällt, der nicht ständig klagt, dass er Ausländer ist und wie toll doch die Türkei sei.



Lesenswert? 5.0/5 (4 Bewertungen)

Antworten

***Vielen Dank!***

>>

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Fragen?**

Weitere Informationen:  
[www.futureorg.de](http://www.futureorg.de)

Deutsche Str. 10  
443399 Dortmund